

# Schub für Hospizdienst

Ökumenische Gruppe bekommt zwei Fahrzeuge für den Raum Nordwaldeck

VON ARMIN HASS

**BAD AROLSEN.** Der ökumenische Hospizdienst in Nordwaldeck hat für die täglichen Fahrten zwei Fahrzeuge aus Kollekten für die Diakonie Hessen bekommen. Die Schlüssel hat gestern die Referentin für Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen, Dr. Franca D'Arrigo, übergeben.

Dies ist Teil der zunehmenden Professionalisierung. Der seit 1998 bestehende Hospizdienst mit 20 ehrenamtlichen Begleiterinnen wird seit Jahresbeginn hauptamtlich durch Corinna Schwolow koordiniert, die Personalkosten werden durch die Krankenkassen gefördert.

Die Trägerschaft des Hospizdienstes haben die katholische Gemeinde in Bad Arolsen und das Waldecksche Diakonissenhaus Sophienheim (WDS). Der ambulante Hospizdienst begleitet schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus.

28 abgeschlossene Begleitungen waren es im Vorjahr, 20 bereits in diesem Jahr, sechs weitere Menschen betreuen ehrenamtliche Mitarbeiter momentan.

Die Nachfrage steigt. Grund ist das Hospiz- und Palliativgesetz, das seit 2015 ein Recht auf eine würdige Begleitung am Lebensende begründet. Seit dem vorigen Jahr gilt zudem, dass Sterbebegleitung ein Teil der Pflege ist.

WDS-Vorsteher sieht sich dabei in einem Dilemma: Denn die Pflegekräfte des WDS könnten diese Aufgabe in dem geforderten Ausmaß nicht wahrnehmen. Dabei würden Altenpflegeheime zunehmend zu Hospizen, in die Menschen erst in der allerletzten Lebensphase oder mit ver-



Zwei Fahrzeuge für den Hospizdienst Nordwaldeck: Die hauptamtliche Koordinatorin Corinna Schwolow (Mitte) nimmt aus der Hand von Dr. Franca D'Arrigo (Diakonie Hessen, rechts) einen Schlüssel entgegen. Links der Vorsteher des Waldeckschen Diakonissenhauses, Pfarrer Oswald Beuthert. Im Hintergrund die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ursula Schad.

Foto: Armin Haß

schiedenen schweren Erkrankungen kämen.

Als Vorsitzender des seit 2009 bestehenden und beim WDS koordinierten Palliativ- und Hospiznetzwerkes Waldeck-Frankenberg, dem unter anderem Alteneinrichtungen, Kliniken, Ärzte und Hospizdienste angehören, sieht Pfarrer Beuthert die gesetzliche Forderung allerdings positiv.

Die Altenpflegeeinrichtungen haben inzwischen die Zu-

sammenarbeit mit Hospizdiensten wie dem in Nordwaldeck vereinbart, um die Begleitung am Lebensende gewährleisten zu können.

Doch deswegen steigt die Nachfrage, und die ehrenamtlichen Hospizdienst-Mitarbeiter brauchen dringend Verstärkung. Daher beginnt im September ein neuer Befähigungskurs, der bis zum Frühjahr dauert.

Zudem wurde die Koordina-

tion auf eine hauptamtliche Basis gestellt. Absehbar ist nach Einschätzung von Pfarrer Beuthert die Einrichtung einer zweiten Stelle für die Koordination, über die sowohl die Organisation als auch die inhaltliche Arbeit der Ehrenamtlichen etwa durch Weiterbildung gefördert wird.

Eine willkommene Unterstützung der Arbeit ist die Bereitstellung der beiden neuen Kleinwagen für die Koordinatorin des Hospizdienstes und die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Aufgrund einer Abmachung zwischen Diakonie Hessen und der Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck stehen aus Kollekten 20000 Euro für die Anschaffung der Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Ehrenamtlichen aus den Hospizgruppen bekommen zwar den Aufwand erstattet, doch Kilometergeld müssen die Hospizgruppen bisher aus Spendenmitteln finanzieren.

HINTERGRUND

## HINTERGRUND

### Kurs zur Vorbereitung auf Hospizdienst

Von September bis Februar läuft der nächste Kurs zur Befähigung für den Dienst als ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter. Geplant sind 12 Abende, jeweils mittwochs im 14-täglichen Abstand (Ferienzeiten ausgenommen) zwei Samstage und ein Wochenende. Die Treffen finden im Pfarrheim der kath. Gemeinde St. Johannes Baptist

in Bad Arolsen statt. Für weitere Informationen sowie die Anmeldung steht die Koordinatorin Corinna Schwolow vom Ökumenischen Hospizdienst Bad Arolsen unter der Telefonnummer 05691/9796614 oder 0151-11762416 zur Verfügung oder per E-Mail unter [post@hospizdienst-badarolsen.de](mailto:post@hospizdienst-badarolsen.de) (ah)

1012 30.06.2017